

Fehlerkultur

In der letzten Ausgabe ging es um Seilschaften und verschiedene Sicherungstechniken auf Hochtour – so wie auf diesem Bild, das drei Bergsteiger am Obersulzbachkees auf dem Weg zum Westgrat auf den Großvenediger zeigt.

Ist es oberlehrerhaft, dieses Bild einer nicht lehrbuchmäßig angeseilten Gletscherseilschaft hier zu bringen – auf den ersten Blick sieht es sogar so aus, als wären die drei seilfrei unterwegs, doch tatsächlich sind sie in sehr kurzen Abständen angeseilt? Ist es anprangernd? Anklagend?

Mit dem Finger auf die Fehler anderer zu zeigen, ist leicht. Es hilft, unser eigenes Ego ein bisschen zu stärken, uns als bessere Menschen oder zumindest bessere Bergsteiger zu fühlen. Weil: Wir wissen es natürlich besser. Dass man in so kurzen Seilabständen nicht über den Gletscher gehen darf, ist doch logisch.

Sieht man doch: So würden alle drei zusammen in die Spalte stürzen. Dilettanten! Wir wollen mit dem Bild zum Nachdenken anregen. Zum Nachdenken über unsere eigene Besserwisserei. Wer macht denn nie Fehler? Foto: Heli Putz



